

Hans Grasberger

Tancred

[*aus dem Zyklus »Gestalten aus den Kreuzzügen«*]

[*Überarbeitung des gleichnamigen Sonetts, 1864*]

(1873)

- 1 O Tancred, kann mein Lied ein Blatt noch fügen
 Zum Lorbeerkranze, welcher, dicht belaubt,
 Die Stirne kühlend ruht auf deinem Haupt,
 Und den Jahrhunderte dir nicht geraubt?
- 5 Du ließest nicht das Scepter dir genügen,
 Nicht rothes Gold dein reines Auge trügen,
 Nicht falschen Schein dein edles Selbst belügen:
 So warst du stark, weil du so stark geglaubt.
- 10 Dir ward, des Ruhmes jugendlichem Priester,
 Das ernste Räthsel der Geschichte klar,
 Daß Ruhm und Tugend göttliche Geschwister.
- Ein Ritter nahtest du, zum Fest geladen,
 Der Tempelburg des Graal, und sie nur war
 Dein hehrer Traum schon an Tarents Gestaden.

Textnachweis:

Hans Grasberger, *Sonette aus dem Orient*, Bremen 1873, S. 90.